

Editorial

Autor(en): **Stieger, Johannes**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **18 (2011)**

Heft 207

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Man könnte fast behaupten, es sei Tradition, dass sich die «Saiten»-Redaktion Ende Jahr gute Post zuschicken lässt. Im letzten Jahr fragten wir 24 Autorinnen und Autoren an, uns ihre guten Aussichten für das folgende Jahr zuzuschicken. Die Nachrichten waren nicht alle erfreulich; politische Veränderungen wurden angemahnt, an Gutes aus der Vergangenheit wurde mit dem Hinweis erinnert, dass es eher schief läuft. Im Nachhinein kann gesagt werden, ja, sie hatten es geahnt: Das bald zu Ende gehende Jahr war in der Tat keines, das vor Optimismus strotzte. Wir liessen uns durch die Grosswetterlage nicht verunsichern und wollten wissen, wie derzeit gute Grüsse aussehen und steckten die Köpfe mit René Schmalz zusammen.

Schmalz, ein langjähriger Gefährte von «Saiten», ist Performance-Künstler und wohnt in Müllheim zusammen mit vielen bunten Hunden auf einem alten Fabrikgelände. Schmalz rief das Schauwerk-Projekt ins Leben: Er lädt seit gut sechs Jahren Kunstschaffende ein, ihm ein Objekt aus dem aktuellen Arbeitsprozess zukommen zu lassen. Diese Fragmente sind in der Kantonsbibliothek Appenzell Ausserrhoden in Teufen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Einstweilen nimmt Schmalz eines der Pakete aus dem Regal und geht mit ihm auf Reisen. – «Saiten» berichtete letzten Dezember, wie sich Schmalz mit einer Kartonschachtel, die ihm Valie Export geschickt hatte, auf den Weg nach Wien machte.

Jedenfalls war nach zwei Sitzungen die Idee geboren und so trafen wir uns im August in der Bibliothek; die Pakete stapelten sich bald auf verschiedenen Beigen: ja, vielleicht, nein. Aus dem grossen Fundus des Schauwerks wählten wir 26 Kunstschaffende – bekannt oder auch nicht – aus und luden sie ein, uns ihre «schönen Grüsse» in Form einer Postkarte zu schicken. Schon bald stapelte sich im Büro die bunte Post aus allen Himmelsrichtungen. Darum ist das Titelthema für einmal in Farbe; im nächsten Jahr sind wir dann wieder schwarz-weiss. *Johannes Stieger*

PS: Die Arbeiten können im von Kathrin Rieser betreuten Kunstschaukasten im Palace St.Gallen den ganzen Januar hindurch besichtigt werden.

Impressum

Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin

207. Ausgabe, Dezember 2011, 17. Jahrgang, erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77.

Redaktion: Andrea Kessler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch

Verlag/Anzeigen: Peter Olibet, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch

Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch

Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch, grafik@saiten.ch

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler,

Heidi Eisenhut, Christine Enz, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch

Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

Anzeigentarife: siehe Mediadaten 2010

Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 70.-,

Unterstützungsbeitrag Fr. 100.-,

Gönnerbeitrag Fr. 280.-,

Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Michael Bodenmann, Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Mrjam Graf, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Tobias Siebrecht, Theres Senn,

Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld

Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Matthias Brenner, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sabina Brunn-schweiler, Wendelin Brühwiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Heidi Eisenhut, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Nathalie Grand, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann, Charles

Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Holger Reile, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Verena Schoch, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Peter Surber, Florian Vetsch, Daniela Vetsch Böhi, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier
Korrektur: Florian Vetsch, Noëmi Landolt
© 2011: Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.